

FAIR4good

HILFE, DIE DIREKT ANKOMMT

Der erste Fischteich wird angelegt:
Basis und Start für eine erfolgreiche Fischzucht.

Fair4-Direkthilfe: Unser Projekt nimmt Fahrt auf Warum ein Fischteich länger satt macht

Jeden Monat förderst du mit der 1€-Direkthilfe deines Kontos ein Sozialprojekt – ganz ohne Umwege. Aktuell unterstützt du Frauen im indischen Westbengalen. Sicher kennst du das berühmte Sprichwort vom Fisch und der Angel. Unsere Version lautet: Gib einer Frau einen Fisch und sie hat Essen für einen Tag. Starte eine Fischzucht, und ihre ganze Familie wird nicht mehr hungern ...

Am 1. April 2021 startete unser erstes Hilfsprojekt, das mit der Direkthilfe des Fair4-Kontos gefördert wird. Doch bevor es richtig losgehen konnte, explodierte vor Ort die Zahl der Corona-Infektionen und wir mussten das Projekt erst mal stoppen. Im Juni nahm unser Programm dann endlich einen neuen Anlauf. Das Ziel: Frauen in ländlichen Regionen sollen sich neue lukrative Einnahmequellen erschließen.

Projektplan erstellen

Im ersten Schritt haben wir aus 95 Frauenselbsthilfegruppen, die wir in dieser Region betreuen, 30 Gruppen für ein Pilotprojekt ausgewählt. Pater Lawrence und sein Team sind seit langem in der Region verwurzelt und kennen somit Land und Leute. Sie stellten die Gruppen so zusammen, dass eine erfolgreiche Arbeit möglich ist. Anschließend erstellten sie einen detaillierten Projekt- und Schulungsplan, der zu den jeweiligen Rahmenbedingungen vor Ort passt.

Train the Trainer

Einkommen schaffende Maßnahmen sind ein besonders wirksamer Ansatz für Entwicklungsprojekte, ganz im Sinne des Mottos „Hilfe zur Selbsthilfe“. In den ländlichen Regionen bietet sich hierzu die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse an. Also engagierten wir Agrarexperten, die unser Projektteam und ausgewählte Vertreter der Selbsthilfegruppen schulten. Der Lehrplan umfasste eine große Bandbreite landwirtschaftlicher Methoden wie artgerechte Tierhaltung, Fischzucht und den Anbau von Obst und Pilzen. Aber auch Themen wie Hygiene, gesunde Ernährung für Mensch und Tier und Tipps zur erfolgreichen Vermarktung der eigenen Produkte waren Thema. Ebenso wie die Grundlagen einer korrekten Buchführung.

Schulungen im Oktober

Seit dem 22. Oktober vermitteln unsere Multiplikatoren das Gelernte nun in den Selbsthilfegruppen. Dabei beschränken sie sich nicht nur auf die Theorie, sondern stehen den Frauen auch bei der praktischen Umsetzung mit Rat und Tat zur Seite. Diese Schulungen werden noch eine ganze Zeit andauern. Aufgrund der Covid-19-Situation kommen die Frauen nur in Kleingruppen unter strengen Hygienevorschriften zusammen. Aber es geht voran.

Die Projekte laufen an

Schon jetzt zeigen sich erste konkrete Erfolge. So wurde beispielsweise ein Fischteich angelegt, der schon erste Erträge bringt. Auch die ersten Ziegenherden wurden bereits angeschafft. Nun lernen die Frauen, wie sie die Tiere artgerecht halten.



In Praxiskursen lernen die Frauen die artgerechte Ziegenhaltung.

Das erste Business: eine Schneiderei

Zusätzlich zur Landwirtschaft fördern wir kleine Betriebe. Eine junge Frau wurde erfolgreich beim Aufbau ihrer eigenen Schneiderei unterstützt: von der Idee, über die Erstellung eines Business-Plans bis zur Anschaffung von Maschinen und Stoffen. Zurzeit freut kann sich die junge Frau über volle Auftragsbücher freuen.

Der Anfang ist gemacht. Wir halten euch weiter auf dem Laufenden.